

37. Aargauischer Feuerwehrmarsch in Lenzburg

(Text eingereicht von Martin Stücheli, Stadtrat Lenzburg)

Herrliches Wanderwetter, gute Stimmung, 639 Teilnehmer und eine Marschstrecke, welche für alle etwas bietet. Auf der Homepage www.feuerwehrmarsch-aargau.ch können Sie Fotos vom Marsch, wie auch die Rangliste einsehen.

Bereits zum zweiten Mal durfte Lenzburg den Marsch durchführen. Das OK von Lenzburg hat sich sehr intensiv mit der Marschstrecke auseinander gesetzt und sich dabei selber strenge Vorlagen gemacht. Mit der bereits beim letzten Marsch bewährten Marschkarte wurde versucht, den Marschfreudigen Sehenswürdigkeiten entlang der Marschstrecke schmackhaft zu machen: Einlaufwerk Hochwasserschutz Aabach, ehemalige Sportwaffenfabrik Hämmerli, Kleinkraftwerk Sigismühli, Stauffberg mit Kirche, um nur einige Punkte zu nennen.

Nicht möglichst viele Kilometer abzulaufen war das Ziel, sondern die Schönheiten entlang der Strecke aufzunehmen und auch etwas über die Geschichte der Region Lenzburg zu erfahren. Deshalb möchte ich an dieser Stelle den Feuerwehrmarsch einmal aus einer anderen Sicht beleuchten und auch anderen Gedankengängen etwas Platz schaffen. In unserer schnelllebigen Zeit nehmen wir vielfach nicht mehr auf, dass in nächster Umgebung unzählige Zeitzeugen von längst vergangener Zeit berichten und daneben topmoderne Technik uns alle ins Staunen versetzt. Es ist immer wieder faszinierend, festzustellen, was der Mensch mit seinem Wissen und Können alles möglich macht. Wir Feuerwehrleute helfen mit, die Kulturgüter der Vergangenheit und diejenigen der Gegenwart und der Zukunft zu schützen und der Nachwelt zu erhalten. Nicht nur Sachgüter, sondern auch das Leben, welches damit verbunden ist. Generationen von Menschen, Jung und Alt, vertrauen auf unseren hohen Sicherheitsstandard und geniessen ein Leben in Ruhe und Geborgenheit.



Deshalb ist es wichtig, mit offenen Augen durch unsere schöne Landschaft zu gehen, Städte und Dörfer, Kirchen, Villen, Schlösser bis hin zum einfachen Einfamilienhaus zu bestaunen, um mit Freude und auch Stolz feststellen zu können, dass wir Feuerwehrleute einen wesentlichen Teil dazu beitragen, dies alles zu schützen.

Der Feuerwehrmarsch hat die Gelegenheit dazu gegeben, entlang von 15 km Natur, Technik und Geschichte hautnah zu erleben. Den vielen, positiven Rückmeldung durften wir entnehmen, dass das Konzept angekommen ist und nach dem Marsch, frisch gepflegt noch so manches unterhaltsame Gespräch beim Durstlöschen geführt wurde. Sie alle werden den Marsch mit schönen, nachhaltigen Eindrücken in Erinnerungen behalten und sich bestimmt schon auf den nächsten Marsch, am 30. April 2011, wiederum in Lenzburg freuen. Wir vom OK Lenzburg bereiten uns schon jetzt auf den dritten Marsch vor, damit auch im 2011 Körper und Geist umgeben von frischer Luft wieder mit einem erlebnisreichen Tag belohnt werden. Ein Dankeschön geht dabei natürlich auch an die AGV, den AFV und die vielen Sponsoren und Gönner.

Der OK Präsident, Martin Stücheli